

# Ordnung des fuesz Turniers

## Ordnung des Thurniers

zu fuesz/welcher geschehen ist am Mitwochen den  
zwölfften tag Junij wie hernach  
folgt.



### Vor der Kay. Mit. Burck

ist ain schöner Blas / welcher hundert vnd vierzig schridt lang/  
vnd hundert braidt vngeserlich ist/der selb Blas war vberaus wol-  
gebugt/geziert vndd vermacht mit grossen Blanckhen vmbond  
vnd / Auch waren alda vill schöner oder zirlicher Binen ge-  
baudt für die Frauen vndd Zuncckfrauen vom Adl vnd andere  
Personnen/vnd in der mitte des Blas / auff der gerechten sei-  
ten ein andere Bine für die Herrn Richter vnd Ernholdten/  
gegen diser Bin über / war die Thurnier schranckhen / Auff  
der andern seiten der gerechten handt / ist ein schön herrlich Pa-  
willon oder zelt auffgeschlagen worden / für die Herrn Mantena-  
tores / vndd neben denselben noch ein anders zelt für die Platt-  
ner vnd ander officier.

### Namen der vier

Mantenatores.

**D**ie Mantenatores des fuesz Turniers waren Nemlichen  
die Hochgebom Fürstlich Durchleuch: zu Osterreich Erzherr-  
zog Carl ic. Die Wolgebomen Herrn / Herz Marco Antonio  
Spinola

# Fuß Thurnier IX

Spinola / Graff zu Targerola Kü: W: zu Behaim ic. Hauptman vber die Trabandten / Herz Carl Ludwig Freyherz von Zetting / Herz zu Zierendorff Kü: Wirden zu Hispanien ic: Truckfäß / vnd Herz Hans von Pannowiz / zu Nechawiz / Kd: Kay: May: Fürschneider.

## Der Herrn Richter

Nämen.

**D**er erste Richter aber / waren / die Wolgebomen Herrn / Herz Franz Graff vnd Freyherz vom Thurn vnd zum Chreuz / Erblandthoffmayster in Crain Ko: Kay: May: Rath / auch Hauptman der Fürstlichen Graffschafft Görz vnd Fürstlicher Durchleuchtigkeit Erzhertzog Ferdinanden zu Osterreich ic. Obrister Hoffmayster.

**D**er ander / Herz Bernhart / von Manesis / Freyherz zu Schwarzenec / Kd: Kay: May: Rath / Camrer / vnd Obrister Stabl vnd Ruchlmayster / Hauptman zu Adlspurg ic.

**D**er drit / Herz Eberhart von Freyberg / des Durchleuchtigen hochgebomen Fürsten vnd Herrn / Herrn Albrechten Herzogen inn Bayrn ic.  
Hoffmarschalch.



**D**er Erstliche

# Fuesz Thurnier.

## Volgt wie die Herrn

Mantenatores auff die Pan auffgezogen  
sein inn Farben, Gelb, Braun  
vnd Weis.



## Erstlich sein eingezen /

zween Trummelschlager, zween Pfeiffer vnd zween Plattner,  
wol geklait, Nemlichen jr jeder het ein schön Braun Atlaffen  
Wamas, zerschniten vnd die schnidt durchzogen mit weissen vnd  
gelben Saphat, die Hosn waren auch prau, Nemlich die  
Stimpff von prauen thuch, die Gesäß von prauem Atlasz,  
mit weissen vnd gelben Saphat durchzogen, Auch het ein jeder  
ein prau Samaten Bareth, geziert mit gelben, weissen vnd  
prauen Federn, ire Rapiere schaiden, vnd Gürtel, sein gleicher-  
weis auch prau gewesen, Denen sein nachgeuolt, zween Sen-  
drich, Nemlich der Wolgeborn Herr, Christoff von Liechten-  
stein, von Nicolsburg, Herr zu Durnholz mit einem Fendlein,  
welches auß Saphat vnd von disen farben gemacht war, Erst-  
lichen das oberhalb theil des Fendleins war prau Saphat,  
darin ein weiß Burgundisch Creuz, das ander thail waren  
sechs zusamen genedt Saphaten strich, drey Braun vnd drey  
Weisz, Das ander Fendlein hat getragen, Herr Wilhelm von  
Kogendorff, das ist in sechs thail gethailt gewesen, Aber doch  
auch Saphaten von dreyerlay farben, Als Weis Braun vnd  
Gelb, vberausz Herlich, welcher Herr Fendrichen klaydung  
alle braun war, Hosn, Wamas, vnd Goller von braunem  
Samat, die schnit waren fein ausgeschnitten, durch dieselben  
schnidt oder plose Feldung durchschin weisser Atlasz seer lustig,  
vnd

# Fuesz Thurnier X

vnd vnder dem atlasz waren die schnidt mit guten Braunem  
thuch/damit sie fein steiff stunden vnderfuettert. Also waren auch  
die goller/vñ oben auff den schnitten waren gestickt schöne silberne  
Köslein / die Goller aber / haben gehabt lange hangende er-  
mel/ auch zerschnitten vñnd durchzogen / fein bauschet mit weissen  
vñnd gelben daphat / ire Paret sein Braun samaten gewest  
geschmuckht mit gelben weissen vnd Braun Federn / ire gürtln/  
Solchen vñnd Kapiere schaiden/ auch braun samaten/ mit ver-  
gulden beschlagen vnd hefften prächtlich vñnd vngeuer bis ober  
die waden hetten sy schöne weisse Strüffellen / denen nach volg-  
ten ire zween kñaben / deren trug ein jeder seinem Herrn das  
Helmlin vnd Schweinspies / die auch schön vñnd hüpsch gepuzt  
gewesen / das es ainem einen lust geben zusehen.

Nach diesem sein auffgezogen / sechzehen Patrini oder Wan-  
diener / je drey vnd drey in einem glid / in aller maß vnd ges-  
staltdt geklaiddt vñnd gebuzt wie die Herrn Sendrigh / hieuorn  
gemelt.

Von disen volgenten sechzehen Patrini haben viere auff den  
Durchleuchtigen Hochgebornen / Fürsten vñnd Herrn / Herrn  
Carlen Erbherzogen zu Osterreich ic. gewart vnd gedient.

Nemlich die Wolgebornen Herrn / Herrn Don Francisco  
Lasso de Castillia / der Durchleuchtigen vñnd Hochgeborne  
Fürstin vnd Frawen / Fraw Maria Kñigin zu Behaim ic.  
Obrister Hofmaister.

Herr Caspar Freyherr zu Vels / Herr zu Schenckenberg/  
Königlicher Kayserlicher Mayestat / Rath vnd Haubtman / ober  
die Hättschier ic.

Caspar Freyherr zu Herberstein / Neuberg vnd Guettensag /

# Fuess Thurnier.

jrer Fürstlichen Durchleuchtigkeit Erzhertzog Carlen Obrister  
Camrer ic. vnnnd

Jacob von Altmisz / auch jrer Fürstlichen Durchleuchtigkeit  
Camrer vnd Stallmaister.

Dise nachuolgende vier Patrini / haben  
auff den Herrn von Zeltling  
gewartet.

**A**ls die wolgebomen Herrn / Herz Wolff von Buechaim  
zu Gellerstorff / Obrister Erbdrucksasz in Osterreich vnder der  
Enne.

Wilhalm von Rogendorff.

Georg Freyherz von Thanhausen / Römischer Kayserlicher  
Mayestat ic. Kriegerath / vnnnd Kundtschenck / Vnnnd  
Christoff von Graiz.

Volgen die Patrini so auff den Herrn  
Graff Spinola gewartet  
haben.

**D**ie wolgebomen Herrn Herz Georg Proszkhowsky von  
Proszkhow / Comenteur zu Grebnick / des durchleuchtigen hochge  
bomen Fürsten vnd Herrn Maximilian / König zu Behaim ic.  
Camrer.

Joan Betty Freyherz von Berffe / Römischer Kayserlicher  
Mayestat Kundtschenck / Obrister Span vnd Hauptman zu  
Dedenburg.

Son Joan Alfonso Gastaldo / Auch des durchleuch  
tigen Fürsten vnd Herrn Maximilian König zu Behaim ic.  
diener. vnd

Herz

# Fuesz Thurnier. XI

Herr Georg Welzer zu Spiegelfeldt / auch Kü: W. zu Behaim  
u. Trugsäß.

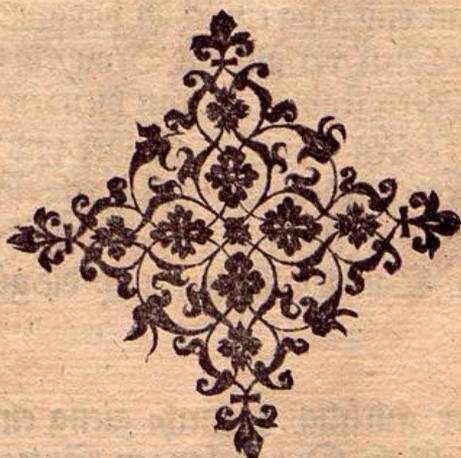
Patrinj so auff des Herrn von Bannowis  
seyden gewesen.

**D**ie Wolgebomen Herrn / Herr Cristoff von Liechtenstein /  
vnd Nicolsburg / Herr zu Durnholz.

Herr Adam von Ebreig.

Veit Albrecht von Buechaim / Herr zu Hören / Erbtruchsäß  
im Osterreich vnder der Enns. vnd

Herr Volckhart von Quersperg Römischer Kayserlicher  
Majestat Fürschneider vnd Stalmeister.



Am ersten

# Fuesz Thurnier.

## Nun volgt der Ein- gang der vier Herrn Mantenarios.

**N** Im Ersten kham die ob-  
gedacht Fürstlich: Durch: Erzhertzog Carl zu Osterreich etc. die  
gieng allein in einem schönen khostlichen mit Holt geestten Har-  
nisch / Darüber hat jr Fürstlich: Durchleuch: zerschnitten Braun  
samates goller / mit geschlagnen Silbren Kössen geziert / vnd  
durch die schnidt scheinert der Harnisch / auff dem Helmlin steckete  
ein gewaltiger schöner hoher Federbusch / von Braun weis vnd  
gelben Federn / der zu beden seiten hinab hieng / auffo aller her-  
lichst / Auch hat jr Fürstlich: Durch: schöne braune samatene  
halb Stiffellein an vnd trug ein schön hispanisch Schöfflin mit  
einem vergulten Eysen verfasst mit Braunem samat / vnd mit  
gülden vnd Silbern fransen / daran hiengen zwo schmuer vnd  
zween schön groß tollen von Holt Silber vnd Brauner sende  
gemacht / an der seyten trueg ire Für: Durch: ein schön khostliches  
Schwert / knopf vnd Creuz war vergult / die schaiden desgleich-  
en von Braunem Samat / also war auch die gürtl.

**D**em nach irer Fürstlich: Durch: gieng ein Edler khab /  
der trug iren Fürstlich: Durch: langen Spies mit einem ver-  
gulten Eysen vnd einen Burgundischen Sturmhut mit einem  
doppelten Federbusch von obberuerten dreyen farben / vnd war  
kust in allermasz geklaide wie die andern der Fendrichen khab-  
en / auch mit Braunen samaten stiffellein.

Difem

# Fuesz Thurnier. XII

**D**Isen folgten die andern drey merberuerten Herren Mantenatores / in einem glidt gleicher gestalt gekhlaidt / gebugt vnnnd geschmuckht wie von der Fürstlich: Durch: Erzhertzog Carlen geschriben / Mit aller weis vnnnd gestalt der khlaidung / Federn vnnnd nachgang der knaben / so drey gewesen vnnnd dise ordnung gehalten wie volgt.

**N**emlichen wie sy zur Schrancken hinein giengen / haben sie sich inn irer Ordnung auff die Linckh handt gewent / vnnnd an den schrancken herumbgezogen / bis sie khumen zu der Byne darauff die Herrn Richter vnd Ernholdten gestanden / Nach dem sy den genanten Herrn Richter ein höffliche Keuereng bewisen / vnd herwiderumb die Herrn Richter auch innen / haben alsbaldt merberuerte Mantenatores an die Herrn Richter begert / das man ihnen erlauben vnd zulassen wölle zuthurniern / vnd sy nach vermög des außgeruefften Turniers handt zuhaben / das alsbalt inen die Herrn Richter zuegesagt / vnd nach gethanner Keuereng / sein dise Herrn Mantenatores in jr Zelt

gangen. Sieweil haben vorgemelte Herrn Sendrich

ire Sendelein auff die Schrancken gesteckt /

wie wol solches den Ernholdten het ge-

bürt vnd zuegestanden / auch den

Sendrichen solche widerumb

züüberantwort-

ten.



**Vor inen**

# Fuesz Thurnier.

Die erst Partey die  
auff die Pan khomen/ist in  
Rodt gekhlaydet / darinnen sein  
gewesen zwovndvierzig Per-  
sonen/oder Quenturirer.

## Wor inen/sein angetretten/

Sechs Trummelschlager vnnnd drey Pfeiffer in lautter rot gekhlaydet / Nemlich rot hosen vnd wamas / gürtel / schaiden vnd rot schuech. Als dann ist herein geritten der Durchleuchtig Hochgeborn Fürst vñ Herz. Herz. Ferdinandt Erzherzog zu Osterreich etc. Auff ainem schönen khöstlichen Braunen Pfort / darauff war ein schöne rot Samatene deckh / mit sambt dem gezeug welches mit Gilden schmierlein durch zogen war / in einem ganzen Harnisch one den Helmlin / sonst hette jr Fürstliche Durchleucht: ein Rodten huet auff / vnd in der handt ein stab gleicher farb.

Nach irer Fürstlichen Durch: sein erschienen viervndfünffzig Kriegsleut / je drey vnnnd drey in einem glid / lautter Hackenschützen vnd Trabanten / auch also in rot gekhlaydet / wie oben den Trummelschlagern vnd Pfeiffern gesagt / trug ein jeder ein sturm- huet mit rodten Federn / denen folgten wider sechs andere Trummelschlager / angethan wie die andern. Vnd nach inen ein Fendrich / Nemlich Hainrich der Jünger des Heyligen Rö: Reichs Burgrau zu Meissen / Graff zu Harttenstain / Herz zu Blauen vnnnd Beraw etc. Der trug ein rodte Lantsknechtisch Dapfaten Fendlein / darauff war mit goldt auff baiden seitten gemaldt / wie du denn inn idiser abconterfect sehen wirst. /  
Als dann



## Fueszturnier.

Als dann folgte ein Knab mit einer grossen gülden Kette am Hals / in einem roten Khlaidt / der trug im ein Schweinspieß nach / Welcher Fürst wiewol das jr. S. G. das Fendrich ambt dapher versehen doch nichts desto weniger wie jr. G. auff den Khamfplatz kommen ist / hat sie jr. Rüstung im zelt angelegt vnd demnach mit gueter ordnung mit den andern Ritterlichen gefochten.

**N**ach dem Khamen ainvndvierzig Edelleüt vñ Quenturirer auff landtsknechtisch wollgerüst mit Harnisch / Sturmhauben vñ langen spieß / all in roten Khlaidern / je drey vnd drey in einem glid / welcher Edelleut namen vñ zuenamen hernach volgen werden / in gleicher weis vnd gestalt wie sie turniert haben.

## Erstlichen die Wolgebornen Herrn / vnd Herrn.

**A**ndre Zeuffel zu Engesdorff jr. Fürst: Durch: Erzhertzog Ferdinandt zc. Rath vnd oberster Stalmayster.

Fryderich Ludwig von Malowig jrer Fürst: Durch: zc. Stabl vnd Rhuchlmayster.

Georg Graff vnd Freyherr vom Thurn vnd zu Creus.

Zulius de Riua jrer Fürst Durch: zc. Camrer.

Martin Naminger jrer Fürst: Durch: zc. Rhuchlmayster.

Niclas

# Fuesz Thurnier XIII

Niclas von Miltiz / irer Fürstlichen Durchleuchtigkait  
Mundtschenckh.

Wenigl Aulischka / irer Fürst: Durch: Drugläsz.

Heinrich Steinpach / irer Fürst: Durch: Fürschneider.

Zaroufslaw Leibstainfki Herz von Kollembrot.

Joann von Sternberg Irer Fürst: Durch: Drugläsz.

Hercules de Xiva / irer Fürst: Durch: diener.

Hainrich der jung Burggraff zu Meissen / Graff zu Hart-  
tenstain Herz zu Blauen vnd Beraw ic.

Wilhalm Mirskowfki / irer Fürst: Durch: Drugläsz.

Georg Jablonski von Jablaw / irer Fürstlichen Durch:  
Drugläsz.

Hainrich der alt Burggraff zu Meyssen / Graff zu Hart-  
tenstain Herz zu Blauen vnd Beraw ic.

Bernhardt Graff zu Hardeg / Blas vnd in Nachlandt /  
Erbshenk in Osterreich vnd Drugläsz in Steyer.

Gindrich von Thona / irer Fürst: Durch: Camrer.

Hans Keszperger / irer Fürst: Durch: diener.

Ferdinandt von Luchffan / irer Fürstlichen Durchleuch:  
Mundtschenckh.

Sabian Gewast / Fürst: Gna: von Blauen Edelman.

Zdislaw Borin / irer Fürst: Durch: Fürschneider.

Friderich Freyherz von Castellobarco vnd Agrest / irer  
Fürst: Durch: Mundtschenckh.

Cristoff von Schwamberg / irer Fürst: Durch: diener.

Wilhalm von Oppersdorff / Freyherz zu Rlich.

Hans Rosadowsky / irer Fürst: Durch: diener.

Hans Ambrosy / Freyherz vom Thurn / irer Fürstlichen  
Durchleuchtigkait diener.

Hans Albrecht / Herz von Eylemburg / irer F: D: diener.

Herz Better Berckha / irer Fürst: Durch: diener.

Zeronimus Rbsch / irer F: D: diener.

Graff Hainrich von Guttentain / irer Fürstlichen Durch-  
leuchtigkait diener.

# IIIX Fuesz Thurnier.

Friderich von Tschirnhaus / irer Fürstlichen Durch: diener.  
Maximilian von Rhnoblzdorffen / irer Für: Durch: diener.  
Petter Wieschin / irer Fürst: Durch: diener.  
Caspar von Bannowiz zu Meckhawiz / irer Fürschlichen  
Durch: Trugsäß.  
Bernhardt von Miltig / irer Fürst: Durch: diener.  
Friderich Herz von Kyllig / irer Für: Dur: Mundtschenckh.  
Petter Käpler / irer Fürst: Durch: diener.  
Herz Hasz.  
Albrecht Basz.  
Sigmundt Warlich.  
Vnd Dietrich von Tschwis / irer Fürst: Durch: Trugsäß.

**W**elcher alle vnd die hernach geschriben Herrn Auenturierer sein mit zierlicher ordnung inn die Schrancken eingangen / vnd darnach darinn umbherzogen / wie du denn hernach in der letzten Parthey volkhumenlich verstecken würdest.

## Die ander Parthey so

in weiß vnd Leibfarb auff die Ban zogen.

darinnen sindt sechs Auenturierer

gewesen.

## **S**Or inen tratten auff die

Ban vier Trumelchlagere vnd zwen Pfeiffer / geklaidt in Leibfarbe vnd weißen atlas / Nemlich weiß atlasen hosn vnd wambas / auch lidrine goller vnd die hosn sein durchzogen gewesen mit Leibfarben daphat / die hosnpäntel desgleichen Leibfarben vnd pinden auff den weißen gollen / sambt den paretten / Federn / schaiden / vnd gürtel / vnd nach inen kam ein Hauptman / auch mit leibfarben vnd weißen atlas geklaidt genent Ruedrigo / de Hewia / vnd het einen schönen leibfarben huet auff / mit einem weißen Federbusch / vnd in der handt trug er ein klain Hispanisch

# Fuesz Thurnier. XV

nisch Schefflin/auch von solcher farb gemalt/ Nach ihm volgt  
ain khab gleicher weiß außgebust vnd gekhlait / der trug  
seinem Hauptman ein Rndel vnd Sturmhaubennach.

**N**ach diesem Khaben / khamen fünfzig wolgerister Hach-  
enschügen/je drey vnd drey in ein glid / in obgemelter gleicher  
khlaidung vnd farben/ denen folgten zween andere Trummel-  
schlager vnd Pfeiffer/auch gekhlait wie die andern hienor.

**D**enen sein nachgefolgt / in der ordnung drey Baudiener/  
Nemblichen die wolgebomen Herrn / Herz Caspar Graff zu  
Lodron / des Durchleuchtigsten Hochgebomen Fürsten vnd  
Herrn/Herrn Maximilian Königs zu Behaim zc. Obrister stäbl-  
mayster / Graff Julius von Salm/Rö: Kay: May: Mundt-  
scheneckh vnd Ludwig vngnadt Freyherr zu Suneckh/Höchstge-  
dachter Rün: Wirden zu Behaim zc. Camrer / inn gar schönen  
herlichen vnd khostlichen khlaidern / Nemblichen ein jeder vn-  
der jnen / hat ein parhosen von leinem vnd Silbren thuch mit  
leibfarber seyden durcheinander vermengt/oder gewürcht / vnd  
ein jeder hette ein schön rot carmasin atlaszes wamas mit silbern  
schmierlein/darauff genadt/ daruber auch ein weiß lidern goller  
fein sauber zerschnitten vnd hetten rote granatische parelein auff  
mit weissen vnd leibfarben federn/ vnd ein jeder ein rot daffatene  
pinden ober das goller/ sambt stäben in jren henden von gleicher  
farb/ Nach disen khamen die Herrn Auenturierer/ die jnen gleich  
in gneter ordnung nachgiengen/ Nemblich/

Herr Don Louys Begil de Quiuones/ des Hogebornen Gra-  
uen zu Luna/ Rün: vnd Catholischer Kay: zu Hispania Bot-  
schafft Sin mit einem ganz vnd gar vergulden Harnisch / die  
Wolgebomen / Herrn

Herr Egckh Graff zu Salm/Rö: Kay: May: Camrer vnd  
Obrister Hauptman zu Raab zc.

Herr Adam Freyherr von Dietdrichstain/ der D: Fürst: vnd  
Frawe / Fraw Maria/ Königin zu Behaim zc. obriser stalmaister.

## VX Fuesz Thurnier.

Claudi Triuulz Graff zu Nels 2c. Höchstgedachter Königlichē  
Würde zu Behaim 2c. Fürschneider.

Son Martin Nua da Cuna vnd

Gabriel Strein/Herz zu schwarzenaw/ Rô: Kay: May:  
Mundtschensch/ Welche auch alle hosi gehabt / wie von den  
nächsten Herrn Bändnern hior geschriben / Auch waren  
sy angethan in ganze Küris/ vnd vnderhalb der gürtl schöne  
schürz von Silbren thuch vnd leibfarber seyden / Auff den  
Sturmhauben schöne Federbüsch vnd truegen lange spieß/ mit  
weissen vnd leibfarben gefrens / auch ire gürtl / schaiden / von  
gleichen farben.

### Die dritt Partey so

auff zogen inn gelb schwarz vnd

weiß geklatt/sein gewesen vñ

Quenturirer.

### Im dritten thamen auff

die Ban/ vier Trummelschlagere vnd zwen Pfeiffer / die waren  
geklaidt/ Nemlichen hosen vnd rößl/ von gelb/ schwarzen vnd  
weissen atlas/ auch ire Bareth vnd federn waren gleicher gestalt  
von disen farben/ sambt den gürtln vnd schaiden / Denen folg-  
ten zwainzig oder dreissig Patriny oder Bänddiener / alle  
sambt geklaidt/ in obgemelten dreyerlay farben/ mit hosi/ rößl/  
huet vnd federn / vnd trug ein jeder ein stab in seiner handt/  
auch sein ordenlich in vilbemelte dreyerlay farben zertthailt / vnd  
nach jnen tratten sibenzehen Quenturirer / inn gangen vollem  
Harnisch/ mit iren langen spiessen vnd schöne Leibrößlein/  
ober die Küris auch von obgemelten dreyerlay farben / des  
gleichen waren auch ire federbüsch auff den Helmen/ geziert seer  
lustig wie nu ein jeder gehaissen folgt hernach / nemlichen die  
wolgebome Herrn/ vnd hern.

Sebastian

## Fuesz Thurnier. XVI

Sebastiā vō Windischgrās, Freyherz zu Waldenstein vñ im Thal.  
Bangrās vō Windischgrās, Freyherz zu Waldenstein vñ im Thal.  
Philippus Breiner Freyherz zu Stubing, Gladnig vñnd  
Kabenstain / X d: Kay: May: 10. Fürschneider.  
Alhas Freyherz zu Herbenstain Neyperg vñd Guetnhag.  
Wilhelm Grāswein zum weyer Ritter.  
Seruatis von Teuffenbach zu Mayerhoffen.  
Ernst von Brancckh. Otto vō Katmāszdorff zu Stumberg.  
Michael Kindsmaul zu Fraunhaim.  
Cristoff Kemprecht Welzer zu Spieglsfeldt.  
Joachim von Trautmansdorff zu Trautemberg.  
Kemprecht gleniger zu Leystett.  
Bernhardt Stadler zum Stadl. Wilhalm von Glaispach.  
Ferdinandt Kindtschaidt zu Fridtperg.  
Mattheus Schránckhl.

### Die viert Parrthey in gelb

weiß vñd leibfarb geklaidt waren acht Person.

**D**ie viert Parthey ist auff der Ban erschienen mit zway Trummelschlagern vñ einem pfeiffer, welche gehabt habē nachuolgende klaydung. Nemlichen leibfarb hosn vnderzogē mit weißem atlas vñd verködert mit gelben atlas auff den schniten aber waren vñdumb schöne röslin vñ silbrine sternlein gestückht, auch hetten sy vber die wamaser leibfarbe goller vnderzogen wie die hosn mit vilen schönē röslin hin vñd wider geziert hat auch ein jeder ein leibfarben atlasen huet mit dreyen spign vñd vñd brembt mit silbren vñd leibfarben Baszment vñ mit röslin geschmuckht sambt dreyen federn darauff als leibfarb weiß vñd gelb.

Denen haben nachgeuolgt die Patrini oder pandiener, die waren in aller masz vñd gstat von farben geziert vñd geklaidt wie die obengesetzte trummelschlager vñd pfeiffer, allein das sy von den drey erlay farben gemaldt stāb in den henden getragen vñd jre klaydung alle samatene gewest sein, deren Patrini nāmen hernach volgen.  
Herz

# IVX Fuesz Thurnier.

Herz Hans Kueber zu Bichsendorff.

Herz Caspar Melchior Römer Fürstlicher Durchleuch:  
Erzherzog Carlen ic. Fürschneider.

Herz Balthasar Cristoff Tumrader Fürst: Durch: Erz-  
herzog Carlen Trugsäß.

Jörg Seyfridt von Kolnitsch zu Bruckhschleinitz Kü: W:  
zu Behaim ic. diener.

Ferdinandt Starckh Kd: Kay: May: Hättschir.

Herz Melchior von Wellzberg.

Thoman von Hudriom Kd: Kay: May: Trabant.

Vnd Ernst von Branckh.

Die Herrn Auenturirer sein gewesen / Herz Jacob Zäch Sü:  
Durch: Erzherzog Carlen zu Osterreich ic. Camrer.

Herz Jörg von Cöllaus / genant Wasler / Fürst: Durch:  
Erzherzog Carlen ic. Camrer.

Herz Hainrich von Brandeys zu Leonburg / irer Fürstlich:  
Durch: ic. Fürschneider.

Herz Gabriel von Kolnitsch zu Bruckhschleinitz / Sü: Dur:  
Erzherzog Carlen ic. Fürschneider.

Joseph von Keinach / irer Fürst: Durch: Mundtschenckh.

Herz Carl von Serendtein Fürst: Durch: Erzherzog  
Carlen ic. Trugsäß.

Daniel Rhuen von Quer / auch irer Sü: D: Trugsäß.

Anthoni Jacob von Thum Fürst: Durch: diener.

**D**iese Auenturirer sein nachfolgendter gestalt eintretten  
Nemlichen in vollem Harnisch / sambt den Sturmhauben / darauff  
schöne geschmückhte grosse federpusch von obgemelten dreyen far-  
ben / vnd trug ein jeder ein langen spies / hetten auch goller ober  
die Harnisch an die waren zerschnitē / dardurch die Harnisch hübsch  
glengendt / vnd ire schwert dolichen vnd gürtl / war auch alles leib-  
farb / vnnnd imersten glidte vor an / giengen irer drey / in mittlern  
zwen / vnnnd im letzten glidte aber drey / in so guetter ordnung / das  
es ein schönerlust zusehen gewest ist.

Zum fünf-

# Fuesz Thurnier XVII

## Die fünfft Parthey in

gar weyse farb geklaidet / der waren  
neunzehen Auenturirer.

**I**m fünfften / tratten her-  
ein Sechs Trummelschlager vnnnd zwen Pfeiffer / also geklaidt /  
Namlichen ein jeder weisz hosi von thuch / vnd mit weissen da-  
uat gefuetert / ein weisz daffates wambas / vnnnd ein weisz lidres  
goller / ein weissen huet vnnnd weisse federn / all jr klaydung von  
fuesz auff war alle weisz / Denen folgten in gueter ordnung  
vngewerlich dreyszig Patrins / auch alle geklaidt / ein jeder mit  
weisz samatene hosen / mit weissen atlas gefuedtert / ein weisz  
atlasses wambas vnd ein lidres weisz zerschniten goller / ein sa-  
maten huet vnnnd jeder drey weisz federn darauff / trugen weisse  
stab / von welchen Herrn Patrins hat der Wolgeborn Herr Bet-  
ter von Rosenberg dise gehabt / Als nemlich / Hans Spannosky  
von Lissa / Paul Bowinsky von Busig / Cristoff von Kappach /  
vnd nach ander mer / Nach solchen Pantiernern folgten neunze-  
hen Herrn Auenturirer auch in gangen Harnisch / deren etlich  
schön vergult waren / sonst sein sy all palliert oder planckhe Har-  
nisch gewesen / angethan ober die Harnisch mit weisz samaten  
schürzen / vñ ein jeder het ein par weisz samaten hosen / stiftl / gürtl /  
dolich / wheer war alles weisz / auff den Helmlin / het ein jeder einen  
grossen weissen federbüsch / des gleichen ein langen spieß mit wei-  
sem samat verfast / deren namen hernach volgen.

Der wolgeborn Herr Wolff Graff von Eberstain / Herr  
zu weingart / der Rhü: W: zu Behaim ꝛ. Hoffgesindt.

Der Wolgeborn Herr Better von Rosenberg / auch jrer  
Rhü: W: ꝛ. Hoffgesindt.

Der Wolgeborn Herr Allerius Turscho von Bettens-  
torff / Freyher auff Boenig: Rhü W: ꝛ. Hoffgesindt.

f

Herr

# Fuesz Thurnier.

Herz Cristoff Zwickhl Rhu: W. zu Behaim zc. Panettier.

Herz Hans von Rbreig.

Herz Bernhardt Welger zu Spieglfeldt.

Herz andre von Puechaim/Obrister Erbtruchsz in Osterreich/welche drey sein der Rhu: W. zu Behaim zc. Mundtschenkhen.

Herz Adam Hochemwarter.

Herz Wolff von Stubenberg.

Bede der Rhu: W. zu Behaim zc. Fürschneider.

Der Wolgebom Herz Wolff Walasch/Freyher zu Sonneck!

Herz Hans Geraltowsky von Gerstorff.

Herz Hans Rheuenhuller.

Herz Wengl von Dona.

Herz Hans von Warttemberg.

Herz Hainrich von Schleinitz.

Herz Hans Hainrich Schenckh von Schenckhenstain.

Herz Ferdinandt Kueber.

Dise acht Herrn Auenturierer/sein der Rhu: W. zu Behaim zc. Trugsassen.

Herz Joan Schmedzansky der junger.

Vnd Herz Gündter von Bynaw/irer Rhu: W. zc. Hoffgesindt!

## Die secht Parthen

in lauter weis vnd Leibfarb.

**W**Im sechsten thamen auff

die Pan vier Trummelschlager vnd zween Pfeiffer/geschlaidt in weisse Bruggische Atlassene hosen vnd wamas/ober das wamas ein jeder ein schöne pinden von Leibfarben vnd weissen daffat/auff dem haupt ein schön weiß paret/darauff steckhten leibfarb vnd weiß federn/des gleichen gurtl/dolich/Kapier/schaiden/auch weis/Vnd nach inen der groß wallisch trabant/mit namen Bartlme sonst genent Von von Riua de Triente/welcher zwelfffmal so lang ist/als die hiebey verzeichnet linia/angethan wie ein Wilder

Man

## Fuesz Thurnier XVIII

Man vnd hat in der handt ein gang grossen langen thannbaum/  
mit wurgen gehabt / die leng desselben Baums war ungenuechlich  
fünf khlaffter vnd nach gethanen dreyen oder vier schritten ruefft  
er mit lauter grober stim / Blas ich bin ein Ris vnd hat den baum  
mit gangem gewalt zerschüt / dardurch ime auch genueg platz ge-  
macht worden / ime giengen nach vier Trummelschlagere vñ zween  
Pfeiffer geklaidt in lauter weisse khlaidere von fuesz auff / wie die  
obgemelten Trummelschlagere vñ Pfeiffer / Nachmals funff  
Barrinj / auch in gangen weissen samat vñ atlas geklaidt /  
Nemlich die wolgeborenen / Herren

Son Francisco Lasso de Castilia der Künigin zu Be-  
heim 2c. Obrister Hofmaister.

Herz Wratizslao / Herz von Bernstain auff Dobischaw vnd  
ordens brueder des guldensties / Kün: W: zu Behaim 2c. Camrer.

Graff Petter von Arch / Küniglicher W: zu Behaim 2c.  
Hofgesindt.

Bartholdt Freyherr zu der Leip / Erbmarschalch inn Be-  
haim jrer Kün: W: 2c. Camrer.

Adam von Schmeckhowis Kün: W: zu Behaim 2c. Cam-  
rer / Hernach volgt der Durchlechtige Hochgeborn Fürst vñ  
Herz / Herz Ernst / Erbherzog zu Osterreich 2c. Kün: W: zu Be-  
haim 2c. geliebster Son seines alters bey sibem jaren / angethan  
mit lauter weissen samatē vñ atlassen khlaidern / ain weisz samates  
paredt / darauff die federn vñ pindten weis vñ leibfarb warē / gar  
schön ausgebugt / tragendt auch ein langen spies / Baldt darnach  
geth jr Fürstlich Durchlechtigkait elufter Brueder der durch-  
lechtige vñ hochgeborn Fürst vñ Herz / Herz Kuedolff / Erbherz-  
og zu Osterreich 2c. seines alters im achten jar / inn einnem schönen  
weissen Harnisch / auff dem helm ein schönen weissen vñ Leib-  
farben federbusch / Ober das Harnisch die gürtel / wber vñnd  
dolich alles weis vñ nach seiner Fürstlichen Durchlechtigkait  
etlich Camerdiener sein auch mit gueter ordnung in den schranck-  
en gerings herumb gangen / alsodann mit gebürlicher Keuerens  
erlaubnus von den Herrn Richtern erhalten zu Thurniern /

S ij welichs

## Fuesz Thurnier.

welichs in baldt erlaubt vnd zuegelassen ist worden vnd von dan-  
nen sich zu der Fürstlichen Durch: Ershertzog Carlen versuegt/  
mit sine zween spiesz Ritterlich zebrochen vnd fünff strach mit  
dem Schwerdt gethan vnd von denen wider gen Hoff gezogen.

## Die sibent Parthen

weis vnd plaw geklait waren sibent  
Auenturirer.

### Die sibent Parthen kam

mit dreyen Trummelschlagern vñ einem Pfeiffer/ geklait in plaw  
wullene hosen vñ durchzogen mit weissen daffat/ ire wamas waren  
weis arrassen mit plawen daffat durchzogen/ Denen folgten die  
Patrinj Nemlichen die Edln vnd Ernuosten/ Andreas Kiel-  
man Rô: Kay: May: Quarttiermeister / Cristoff Postowig  
Kay: May: diener / Wenzl Schier Kay: May: vnder Silber  
Camrer / Hans von Liechtenstain der jung Freyherz zu Herben-  
stain Neuburg vnd Guetenhag / Hans von Beelhaim / Cristoff  
Neuhauer Kay: May: Trabant vñ Hans Sieringer / In plawen  
wüllen hosen mit weissen daffat vnderzogen vnd die wamas sein  
weisatlasse gewesen/ auch mit plawem daffat durchzogen/ ire huet  
aber von vier theillen zusammen gemacht/ weisz vnd plaw / eins  
vmbes ander / des gleichen waren auch ire federn vnd trugen in iren  
henden stab auch von genenten zweyen farben.

Denen folgten hernach genante Herrn Auenturirer Herr  
Frans Reuenhüller zu Michelberg Rô: Kay: Mt: ic. Truggsätz.  
Herr dietrich Freyherz zu Herbenstain / Neuburg / vnd  
Guetenhag.

Herr Adam von Neydegg / auch Rô: Kay: May: ic.  
Truggsätz.

# Fuesz Thurnier. XIX

Jörg von Collaus genandt Wasler Fürst: Durch: Erzherzog-  
en Carlen ic. Camrer.

Wolfgang Zerger / von Tollet vnd Kreuspach Kü: W:  
zu Behaim ic. Hofgesindt.

Hans Fryderich von Landegkh Kü: W: zu Behaim ic.  
Hofgesindt vnd Herr Jacob Raminger / irer Khü: W: Hofgesindt  
gekhlaidt in plaw vnd weiß / hetten ganze Harnisch brächtlich / ire  
Helmlin geziert mit hohen vnd schönen Federbüschen / ire schürz  
ober die harnisch waren auch plaw weiß stuckwerg ineinander  
quarttiert / hate ein jeder ein langen spieß getragen vnd die spieß  
waren auch von plawem vnd weißem samat gfast sambt dem  
daran gemachten gefrens.

## Volgt die acht Parthey

in gelb vnd weiß gekhlaidt / sein gewesen  
vier Quenturrer.

## Im achten tratten zween

Trummelschlagere vnd ein Pfeiffer / gekhlaidt in gelb wülle ho-  
sen / mit gelben atlas vnderzogen / die schnidt an den hosen von  
Silbrn passimenten verbrämpt / auff den schnitten waren ge-  
stückht weisse Silbrine Kölein vnd ire wamafer von gelben ar-  
ras / ire pareth waren auch gelb darauff steckhten gelb vnd weiß  
Federn / Denen folgten tach Patrirt / Nemlichen /

Graff Gedig von Nagerol Kd: Kay: May: Truggläsz.

Frans Keway Kd: Kay: May: diener.

Hans Keway Kü: W: Hofgesindt.

Gabriel Strein / Herr zu Schwarzenaw.

Caspar von Herbenstain.

Sigmundt von Buechaim / Freyherr zu Kabs vñ Khrumpach /  
Erbruggläsz in Osterreich vnder der Enns Kd: Kay: May:  
Truggläsz /

f iij auch

## XIX Fuesz Thurnier.

auch Herr Wolff von Albrecht Botsch der Rhü. W. Hofgesindt an-  
gethan von gelben samat nemlich die hosen mit gelben atlas durch-  
zogen/die wamaser waren auch von gelben atlas/darüber weiß-  
selidrine Cordowanische goller/ vnd ober die goller gelb daffente  
binden oder veldt zaichen/ auff dem haupt het ein jeder einen gel-  
ben atlasen huet/ darauff gelb vñ weiß federn/ vñ ein jeder ein stab  
in seiner handt gleicher farb/ die Herrn Quenturirer sein gewesen.

Herr Hans von Heußenstain Rô: Ray: May: Camrer.

Herr Jacob Rhuen Rô: Ray: May: Furschneyder.

Herr Kuedolff Rhuen Rhü W: zu Behaim ic. Camrer/ vñ

Herr Better Reglewytich von Busin Rômi: Ray: May:

Truckhsasz / hetten auch samatene hosen / vñnd ober die Harnisch  
hat ein jeder an/ ein R ecklein von gelben atlas / zerschnitten dar-  
durch die Harnisch scheinen/ vnd die löcher derselben schnidt waren  
verbrämpt mit weissen Silbren schmierlein/ sonst waren bemelte  
R ecklein allenthalben mit vollen Silbren R ôlein geschmuckht  
vnd geziert/ vnd auff iren helmlin hetten sy schöne grosse feder-  
büsch / von gemelter farb/ ire R apier / schayden/ vñnd gurtl/ alles  
gelb/ aber die hefft/ k hnopff vñnd Kreuz/ versilbert/ vñnd leglichen  
hetten sy an weyße stiffelein.

## Die neundt Parthey

in braun/weiß/ vnd gelb/ gekhlaidt/  
ein Quenturirer.

**T**em die neundt Parthey/

khame auff die Ban mit vier Trummelschlagere / vñnd zween  
Pfeffer/ die waren gekhlaidt nachuolgender gestalt/ Nämlichen  
in braune wullene hosen/ die waren zerschnitten/ vñ die schnit zu bay-  
den seitten/ mit weissem vñ gelben atlas verbrämpt/ auch sunst war-  
en sy durchzogen mit weissen vñ braunem daffat/ die wamaser war  
braun arrassen/ verbrämpt mit weissem vñ gelben atlasen strichen/  
ire gurtl / R apier / Solich / schayden / waren auch Braun/  
ire

# Fuesz Thurnier. XX

ire paretlein waren gemacht von drey thayllen vnd dreyen farben/  
darauff steckhten auch von einer jeden der dreyer farb ein Federn.

**D**enen haben geuolgt die Herrn Patrini / Nemlichen der  
Wolgebom vnd gestreng Herz/

Zeorg Proszkowsky von Proszkaw/Comentur zu Grieb-  
nickh / des Durchleuchtigsten Fursten vnd Herrn Maximilian/  
Künigs zu Behaim ic. Camrer:

Der Wolgebom vnd Gestreng Herz / Cristoff Sigmundt  
Kömer / zu Maratsch / Comenteur zu Melberg / vnd

Der Edl vnd Ernuest Christoff de Tharis Kd: Kay:  
May: Obrister Hoffpostmanster / deren khlaiden waren also /  
Erstlich hetten sy braune hosi vnd die gesesz gemacht von Sil-  
bern thuch / darin schöne rauch braune samatene Blüemen / ge-  
würcht waren vnd sunst waren sy durchzogen mit gelben atlas /  
welcher mit etlichen Silbren strichen künstlich ist gewürcht ge-  
wesen / die stumpf aber von braunem atlas / gestückt mit gelber  
vnd weyffer seyden / ire wamaser sein gelb Atlase gewest vnd  
schön sauber gestept / mit weissen vnd braunen schnierlein / auff  
iren haubten hetten sy gelb samatin hüet / mit schnierlein von  
brauner vnd weyffer seyden vnd vorn die stülp an iren hüeten  
sein hüpsch mit weyssen vnd braunen Baszment / verprembt ge-  
west vnd zu bayden seitten ire huet steckten weyffe flügel von Kai-  
gern Federn / vnd andere mer von den benenten dreyen farben /  
ire gurtel vñ schaiden / waren auch von weissen samat / ire khnopf vñ  
kreuz sambt den andern beschleg war alles schön vnd woll vergult.

**N**un volgt die ordnung des Auenturirers welcher gewest ist /  
Herz Lassa Boppel / Herz zu Lohowiz Kd: Kay: May: Cam-  
rer welcher auch fast denen oben gleich gekleid ist gewesen / in einem  
schönen herlichen geesten ganzen Harnisch / vnd ober disse  
vnderhalb der Gurtel ein braunen samatē schurz / durchzoge mit gel-  
ben vñ weissen atlassen pauschē / die gürtel war auch von braunem  
samat darin ein Kapiert mit ainer sölichen schaiden das geschmeidt /  
khnopff

## Fuesz Thurnier.

Knopff vnd kreüz/ auffo schönst verguldt/ auff dem helm hat er einen schönen herlichen federbusch von gemelten farben/ auff dem busch aber standt noch ein Junckhfrauen ermelein/ von braunem samat schön gestickt mit Guldten vnd Silbren schnierlein/ darzwischen fein zerschnitten vnd durch die schnidt gelber vnd weyßer atlas heraus gangen/ welche gar schön vnd lustig zusehen ist gewesen/ Auff gemelten Herrn Auenturierer ist geuolgt sein Knab/ der ihme etlich stuckh zu seiner Rüstung gehörig/ vnd den Sturmbuet getragen hat/ nach dem Knaben der eben in gleicher gestalt gekhlaidt gewest ist/ wie die Trummelschlager/ sein noch drey ander diener dem Herrn Auenturierer zuegehörig gewest/ auch nach geuolgt/ in gleicher khlaidung wie die Trummelschlager.

## Die zehendt Parthey

in gelb vnd Blaw ein Auenturierer.

**D**amit aber ein jeder

wissen khönn / vnd mög / wie dise nachuolgende Parthey volbracht worden sein / mues man insonderhait den nachuolgenden bericht in gueter acht haben.

**N**ach dem diser hernach benenter teurer Ritter / von dem Cartel vnd Turnier zettel vernomen/ so publiciert worden / das darinnen standt/ des sich von tag zu tag lauter vnd clar befindet/ Nemlichen wie das vil treue diener/ für ire vilfaltige getreue dienst/ anderst nicht denn mit vngunst vnd hertigkeit / von vnd durch ire liebhaberin bezahlt werden ic.

Diser

# Fuesz Thurnier XXI

**D**ieser werder theurer Ritter/hat (so gar von weitten ferren vñ gesinderten landen) das eben vñnd wolbedacht / vñnd sichs zum höchsten angenommen vñnd beschwärt / zuuorab seintemal auch in bemelter zett austrücklich / Weibliche geschlacht beschuldigt / sam man kein weybliche person nie gefunden / die sich in trewen vñnd glauben / mit danckhbarckhait gegen irem liebhabenden bewysen vñnd erzaiht habe / So sich doch sein Inamorata oder Liebhaberin immer vñnd je gegen ime / gang freundlich / danckhbar vñnd in allem trewen erweisen hat / wiewol solche zett vñnd inhalt desselben / die vier gemelten Herrn Mantenadores mit dem schwert bekhreffrigen schützen vñnd handthaben / sich genglichen entschlossen vñnd außgebetten / Derhalben mergenenter Ritter / sich von freyen stuckhen vñnd auß obbemelter bewegnis auffgemacht / vñnd angefahr von freyen geschichten zu einer göttin komen / in weitten ferren Landen / auch jr solichs alles entdeckt vñnd angezaiht vñnd mit jr dermassen gehandelt / wo sy gemelte göttin durch jr khunst souil zuwegen bringen mög / das sy in / in eihl vñnd geschwindt one schaden an das ort / bringen kån oder mag / da dise Mantenadores seindt / so wöll er jr gefangner sein / vñnd sich / wo er an bemelts ort khume / an den Mantenadores / perschönlich selbs rechnen / vñnd mit ihnen omb die schmachwort willen / die sy dem weiblichen geschlacht zuemessen ain khampff besthen / Das dan die Göttin mit dem Ritter angenommen vñnd in dahin zuluern vñnderstanden / vñnd ime solches zuegesagt / auch als baldt gefäncklichen gespert / vñnd auff den Thurnierplaz gebracht / nachuolgender gestalt.

**S**ilichen sein voran eintretten / zween Trummelschlager / vñnd zween Pfeiffer / die waren also geklaidt / hosi vñnd wamas von gelben atlasz / durchzogen mit plawen daffat / die ermel an den wamasern / waren zerschnitten / dardurch der plaw daffat heraus hieng / ire paret waren gethailt in plaw vñnd gelb / von atlasz gemacht / ire federn auff den paretlen / desgleichen gürtl / vñnd schaidn / war alles gelb.

**S** Denen

## XXX Fuesz Thurnier.

**D**Enen folgten fünff Baudiener Nemlichen die wolgebornen Herrn Erasmo von Buechaim Freyherz zu Rabz vñ Rhrumpach Erbtrugsäss in Osterreich vnder der Enß Wolff Herrn von Liechtenstain vnd Nicolsburg auff Willerstoff Cristoff Rhnorz der K. W. Hofgesindt Siego desasseues ein Hispanier Ka. Nr. diener vnd der Herr Tarquines des merberuerten Herrn Cristoff von Liechtenstain Hoffmayster vnd Hauptman zu Nicolsburg die waren geklaidd von lautter guetem gelben samat die hosen vnd ire leibrecklein waren gefuedert mit guete schönen plawem atlas die Recklein aber waren woll zerschnitten damit der plaw atlas heraus scheinen hat mugen auch hat ein jeder ein schöne Guldene Rhetten gehabt vnd auff dem haubt ein huet gemacht wie ein Sturmhaub von gelben samat vnd truegen stäb in iren henden gemalt von erzelten farben denen folgte ein Knab in solcher khlaidung gleich wie die Baudiener vnd trug ein langen spieß sambt einem Sturmhuet.

Nach dem khnaben kam die Götin mit dem gefangnen Ritter genandt der Wolgeborn Herr Ernst Graff zu Ortenwurg Freyherz zu Freyenstein vnd Carlopach Herr zu Hertz curt Lile ic. den furt sy an einem weissen Rhetlein im vnd mit der gefenckhnus auff dise weis die gefenckhnus was ein sonderliche zuegerichts heüßlein ongeuer zwölff schuch lang vnd neun hoch dz was fein vermacht vñ verdeckt mit leinwat vñ gemalt gewesen das es gesehen wie ein berg oder fels darauff auch kleine Mayen oder beumlein steckten artlich zuegericht inwendig aber war der vilgenent gefangne Ritter vnd bey ime hat er im heüßlein oder gefenckhnus allerlay gestügel auch sein sundere musica die anders nichts gethan dan für vnd für gesungen vnd gepfiffen so lang er in der gefenckhnus ware die war ja so schön vnd künstlich berait vnd zuegericht das niemand hat mögen sehen oder spürn wie mans doch auff den plag gebracht habe Dann vons Herrn Auenturiers oder Ritters behausung an bisz auff den Thurnierplaz ist solche gefenckhnus vnd mit denen darin sitene personen gepracht worden. Die

## Fuess Turnier. XXII

**D**ie Göttin aber war also geklaid/sie hett an einem Rockh/  
gemacht von lautter guetem gelben atlas / fein verdeckht / vnn  
künstlich vberzogen mit klainen plawen vnd gelben federlein/auff  
irem haubt hette sy einen hohen altfrenckhischen huett/von gul-  
dem stuckh/wie man dann die Sibillen pflegt zu malen/ vnd oben  
auff dem spiz des huets / war ain schöner grosser geschmuckhter  
khnopf/daran hieng ein schöne daffatene bindt/ hindersich hinab/  
geziert vnd berait von kösilichem golt/ Wie nu die genente Göt-  
tin/in irer ordnung den gefangnen Ritter mit sambt der gefenck-  
nus auff den Turnier plaz bracht / für die Herrn Richter/ hat sy  
personlich ein Supplication den Herrn Richtern vberantwort  
wie hernach volgt.

### Sie volgt hernach die

Supplication Isabelle von Chartago  
an die Herrn Richter.

**A**lgeborn Gestreng/

Edle vnd veste Herrn Richter / Nach dem sich etlich Ritter vn-  
billicher/vnbesuegter/vnerhörter sachen / also freuenlichen vnder-  
standen haben/vnd vnuerborzen vber vns ehrliche/Trewherzigen  
demüetigen Junckhfrauen / ein offentliches beschribens Cartel/  
zuverkleinerung vnser Junckhfrauen tatten/tragundenlieb/vnn  
trewen gemuet / außgeen lassen / Welchs sich nun mer vast im  
der welt erschallen / wie ich auch vber weit vernumen / nicht für  
mich selbst/sonder an stat aller Ehrlichen Junckhfrauen /das so  
vnbillichen/zer der gemeltē Ritter fürgebens/höchlichen auß trewē  
herzen bekhumert/vñ aus betrugner not /verursacht worden/denē  
gemeltē Rittern zuezu ziehen/vñ khumb aldasambt meinem Ritter/  
G ij Welcher

## IIIX Fuesz Thurnier.

Welcher inn verschlossnen / zu gegen gestelten perg / gewapnet verhanden ist / dem in zeit seines lebens / von seincn liebhaberin / alle ehrliche gebürliche trewe / vnd lieb / bisz auff die gegenwürdige stunde freuntlichen vnd gebürlichen erzaigt worden / Darumben sich alda / wider die ihenigen Ritter / zuerhaltung mein vnd aller ehrlichen / treuherzigen libhabenden Junckhfrauen ehren / vnd threwen gemuethe / wider die gemelten Ritter / mit seinem leib / vnd Ritterlicher faust zuwider fechten / Ist derweg an euch Herrn Richter / an stat meines gefangen Ritters / mein diemütiges bitten / Nach dem wir erst aus frembden Landen dar kumen vnd vermüthen / wie in der sachen des vnbillichē anlagens der Ritter zu Richter geordnet seit / jr Herrn Richter wellen mir erlauben gemelten meinen gefangnen Ritter außz diesen perg vnd panden zulassen / sich alda zuerrettung meiner vnd aller ehrlichen liebhabenten Junckhfrauen vor gangen ombstandt wider die vnbesuegte flag der Ritter / streitten vnd fechten möge / mit versicherung das man in bey allen gerechtigkeitn / so ainem der gleichen Ritter / der mit ainem aufrichtigen gueten gemuetz gegen seiner liebhaberin verbafft / handhaben vnd beleiben lassen welle / das wil ich omb die Herrn Richter in aller schuldiger gebür verdienen / Isabella von Cartago außz Phrygia.

Das jr als baldt durch die Herrn Richter erlaubt vnd zugelassen / darnach ist si zum fels oder perg kumen / vnd mit einem Silbren stab den sie in der handt getragen auff die gefenckhnus geschlagen / welche sy als baldt aller dings geöffnet vnd die vögl so darinen gewesen sein / heraus geflogen / vnd von dem ombstandt vill gefangen worden / nach dem ist der gefangen Ritter frey ledig vñ losz herfür tretten / in einem schönen khostlichen gangen Harnisch sambt dem Sturmbuet / der geschmuckht war / mit einem schönen federbusch / vnd auff dem sturmbuet war ein schlang / welche gemacht war von plawem atlasz / vnd zuegericht von farben als sie lebendige ware wendet auch den khopff herfürwers / vnd tratt also der Auenturirer Wollgebust herfür wie ein helt / der ordnung nach zu thurniern.

# Fuesz Thurnier. XXIII

## Die enlfft Parthey so

in weiß vnd Leibfarb auff die  
Van thumen.

## Im enlfften sein auff die

Van thumen sechs Trummelschlager vnd zween Pfeiffer / geklaidt in leibfarbe Carmasin atlassene hosen vnd wamas / durchzogen mit weissen atlass / sie huet vnd federn gleichofals von diser zweyen farben / Nach inen tratten herein die hernachbenentten Herrn Bandiener / Nemlichen Herr Christoff Teuffl ic.

Herr Hans Sunffkircher zu Stainerprun auff Valckhenstain Rô: Ray: May: Rath.

Herr Cristoff thuen Freyher.

Herr Hans von Kottthal Rô: Ray: May: Hauptman zu Scharisch.

Wenyl Sonneckh zu Wangesenisz vnd ein Edelman auß Bolln Bollasselhy genent / giengen sein ordenlich drey vnd drey in ainem glid / welche auch geklaidt in leibfarbe Carmasin atlassene hosen vnd wamas / mit Silbren dockhen vnderzogen / die schnit waren zu beden seiten mit Silbren fransen verbrembt / vber die wamaser hetten sie weisse lidrene zerschnitne goller / vñ an den hosen haben sy gehabt leibfarbe atlassene stimpff / daruber schöne weisse stiffellein angezogen / an dem Linckhen schenckel ein jeder ein leibfarb hosenbandt auch mit silbren fransn geschmuckht / deren ein jeder ein stab von obangezaigten farben in der handt gehabt.

Nach disen sein auff der Van erschienen drey Auenturirer / Nemlichen

Herr Seyfridt Breiner Freyher zu Stubing / Gladnig vnd Rabenstein Rô: Ray: May: ic. Fürschneider.

Herr Hans von Welsperg  
vnd Herr Hans Rhingelhy beder Rô: Ray: May: Trugsass.

G iij Welche